

Bericht

über die

ordentliche General-Versammlung

am 1. März 1901.

Der Vorsitzende, Präsident Prof. R. v. Wettstein, constatirt die Anwesenheit von über 50 Mitgliedern und eröffnet die Versammlung mit folgender Ansprache:

Verehrte Versammlung!

Indem ich daran gehe, die Berichterstattung über das abgelaufene Gesellschaftsjahr mit wenigen Worten einzuleiten, drängt es mich, zunächst hier in einem grösseren Kreise von Mitgliedern meinen Dank auszusprechen für das Vertrauen, welches mir die Gesellschaft durch die Wahl zu ihrem Präsidenten ausgedrückt hat. Es drängt mich, die Versicherung abzugeben, dass ich, indem ich diese Wahl annahm, erklären wollte, dass ich gerne bereit bin, meine bescheidenen Kräfte in den Dienst der Gesellschaft zu stellen, dass ich dahin streben werde, im Vereine mit den übrigen Functionären in socialer Hinsicht die Gesellschaft als das zu erhalten, was sie mit Recht geworden ist, nämlich als Sammelpunkt aller für Botanik und Zoologie sich interessirenden Personen Oesterreichs, dass ich bestrebt sein werde, in wissenschaftlicher Hinsicht nicht blos die Gesellschaft auf den bewährten bisher betretenen Wegen weiter zu führen, sondern auch durch rechtzeitige Wahrnehmung der Forderungen der Zeit sie in den Dienst neuer Aufgaben zu stellen.

Ich benütze gerne diese Gelegenheit, um meines hochverehrten Herrn Vorgängers, des Herrn Baron Drasche, zu gedenken, der durch sechs Jahre das Präsidium unserer Gesellschaft führte und der noch gelegentlich seines aus Gesundheitsrücksichten nothwendig gewordenen Rücktrittes durch eine hochherzige Spende sein Interesse für unsere Gesellschaft bekundete. Die Plenarversammlung hat schon bei einem früheren Anlasse ihren Dank hiefür ausgesprochen, und ein Antrag, der heute Ihnen unterbreitet werden wird, soll die Anregung enthalten, in feierlicher Weise die Dankbarkeit der Gesellschaft ihrem ehemaligen Präsidenten gegenüber zu bekunden.

Das vergangene Gesellschaftsjahr war, wie Sie aus den Berichten unserer Herren Functionäre entnehmen werden, ein Jahr ruhiger und erfolgreicher Thätigkeit. Was den Stand unserer Mitglieder anbelangt, so müssen wir leider einen kleinen Rückgang constatiren, indem einem vorjährigen Mitgliederstande von 550 zahlenden Mitgliedern ein momentaner von 523 gegenüber steht. Wir müssen mit Befriedigung constatiren, dass nicht ein Mangel in unserer Organisation oder ein begangener Fehler diesen Rückgang verursachte, sondern dass derselbe ein Ausdruck der bei allen Vereinen naturgemäss vorkommenden Fluctuationen im Stande der Mitglieder ist, aber er nöthigt mich zu dem Appelle an alle Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft, durch Werbung neuer Mitglieder für einen Ersatz dieses Ausfalles zu sorgen. Besonders betäubend ist der Verlust jener Mitglieder, die uns der Tod entriss. Es sind dies die Herren: Heinr. Gross, Adalb. Viertel, Hugo Zukal, Nicolaus Dumba, Ernst Kernstock, Carl Neufellner, Eduard Formánek, Emerich Ráthay, Josef Mik, Franz Reiss, Theodor Adensamer, Hans Satter und Frau Natalie Schloss.

Ich bitte die Versammlung, durch Erheben von den Sitzen in üblicher Weise das Andenken an die Verstorbenen zu ehren.

Es wird gewiss keine Missdeutung erfahren, wenn ich einzelner der Verstorbenen, die unserer Gesellschaft besonders nahe standen, ausführlicher gedenke. Ich nenne die drei Botaniker Kernstock, Ráthay und Zukal, die um die Erforschung relativ nieder organisirter Pflanzengruppen, besonders der Pilze und Flechten, sich hervorragende Verdienste erwarben, welche eine Reihe werthvoller Arbeiten in unseren Gesellschaftsschriften veröffentlichten und von denen die beiden Letzterwähnten oftmals uns durch anregende Vorträge erfreuten. Ich nenne Schulrath Prof. Mik, der als wissenschaftlicher Fachmann und Schulmann allgemeiner Anerkennung sich erfreute, den ein Heer von Männern als seinen ehemaligen Lehrer verehrt und der lange Zeit in eifrigster Weise an den Arbeiten unseres Ausschusses sich betheiligte. Ich nenne schliesslich Nicolaus Dumba, in dem nicht nur wir, sondern das ganze geistige Leben Oesterreichs einen Mann verlor, der in der Förderung von Kunst und Wissenschaft einen Ausdruck idealer Lebensauffassung sah.

Unsere Gesellschaft steht momentan unter dem Eindrucke der bevorstehenden festlichen Begehung ihres fünfzigjährigen Bestandes. Die Vorbereitungen für das Fest sind abgeschlossen und wir geben uns der Hoffnung hin, dass das vollkommene Gelingen dieses Festes nicht blos in uns Allen die Befriedigung über das bisher Geleistete und über die Anerkennung unserer Leistungen durch weitere Kreise hervorrufen wird, sondern dass wir aus dem Verlaufe dieses Festes die Ermunterung schöpfen werden, mit frischer Kraft und klarer Erfassung unserer Aufgaben in ein neues Halbjahrhundert einzutreten.

Als ein Zeichen dieser Auffassungsweise wollen Sie es ansehen, wenn wir daran gehen, vom heurigen Jahre ab neben unserer altbewährten Publication, den „Verhandlungen“, eine zweite fortlaufende Publication herauszugeben, welche Gelegenheit zur Veröffentlichung grösserer zusammenfassender Arbeiten bieten soll. Herr Secretär A. Handlirsch, der sich um das Zustandekommen

dieses neuen Unternehmens besondere Verdienste erworben hat, wird wohl die Freundlichkeit haben, Ihnen Näheres über dasselbe mitzuthemen.

Wollen wir hoffen, dass schon die nächste Jahresversammlung uns Gelegenheit gibt, über weitere neue Unternehmungen unserer Gesellschaft zu berichten.

Bericht des Secretärs Herrn Anton Handlirsch.

Der 50. Band unserer „Verhandlungen“ umfasst über 600 Seiten mit drei Tafeln und 72 Textfiguren und enthält, abgesehen von den 12 Sitzungsberichten, 36 Arbeiten zoologischen und 21 botanischen Inhaltes. Von den zoologischen Arbeiten bezieht sich je eine auf Bryozoen (Remeš), Crustaceen (Steuer) und Reptilien (Werner), während alle anderen entomologische Themen behandeln. Die Coleopterologie ist durch Arbeiten von Bernhauer, Born, Ganglbauer, Krauss, Luze, Müller, Pic, Sahlberg und Spaeth vertreten, die Lepidopterologie durch einige Beiträge von Galvagni, Frh. v. Hormuzaki, Rebel und Fr. Wagner. Neuropterologische Arbeiten verdanken wir Kempny, dipterologische Hendl und Baron Osten-Sacken, hemipterologische und hymenopterologische A. Handlirsch.

Einige Beiträge zur Morphologie der Pflanzen lieferte Rud. Wagner; Brunnthaler und v. Keissler vertraten die Planktonkunde, Strasser und Magnus die Mykologie, Warnstorf und Matouschek die Bryologie, Lütke-müller die Algologie. Systematisch-floristische Beiträge über Phanerogamen verdanken wir dem Fräulein Witasek und den Herren v. Beck, Fritsch, Keller, Ronniger, Teyber, Zahlbruckner.

Ein Vergleich des letzten Bandes mit seinen Vorgängern ergibt mehrere erfreuliche Thatsachen; wir sehen z. B., dass sich nunmehr auch in Oesterreich die Damen der Scientia amabilis zuwenden, wir sehen ferner, dass eine Richtung, welche sich in der letzten Zeit von der zoologisch-botanischen Gesellschaft mehr und mehr ferngehalten hat, uns nunmehr wieder zahlreiche Beiträge liefert. Es ist dies die Entomologie und speciell die Coleopterologie, und ich glaube nicht fehlzugehen, wenn ich diese erfreuliche Thatsache als einen Erfolg der Sectionsbildung und der Publicationsordnung bezeichne.

In den Sectionen fanden junge Kräfte die nöthige Anregung und Unterstützung, die es ihnen ermöglichte, in kurzer Zeit so schöne Resultate zu erzielen, wie sie in mehreren Arbeiten unseres letzten Bandes niedergelegt sind.

Unsere „Verhandlungen“ erscheinen nunmehr seit sechs Jahren in der gleichen Form. Die Vortheile, welche diese Publicationsweise mit sich bringt, bestehen in erster Linie in der Möglichkeit, kleinere Arbeiten rasch erscheinen zu lassen, ferner in der grossen Verbreitung unserer Zeitschrift, die eine Auflage aufzuweisen hat, wie wenige naturwissenschaftliche Zeitschriften, und endlich in der Vielseitigkeit des Inhaltes.

Mit Recht wurde dagegen von mehreren Seiten der Einwand erhoben, es sei unmöglich, bei uns grössere monographische Arbeiten zu publiciren. Um nun

auch diesem Uebelstande zu steuern, hat der Ausschuss, wie Sie aus der Ansprache unseres Präsidenten entnommen haben, den Beschluss gefasst, ein zweites Organ zu gründen, dessen Zweck es sein wird, ausschliesslich grössere, zusammenfassende, den Rahmen unserer „Verhandlungen“ übersteigende Arbeiten aufzunehmen. Das Organ wird den Titel „Abhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft“ führen und in zwanglosen Heften in Lexikon-Octavformat im Verlage von Hölder erscheinen. Jedes Heft wird nur eine Arbeit enthalten, so dass auch hier ein möglichst rasches Erscheinen gesichert ist. Die bescheidenen Mittel, welche der Gesellschaft zur Verfügung stehen, gestatten es leider nicht, diese neue Zeitschrift allen Mitgliedern unter Beibehaltung des gegenwärtigen Mitgliedsbeitrages unentgeltlich zuzuwenden, doch sind wir in der Lage, jedes Heft mit 25% Nachlass vom Ladenpreise an Mitglieder abzugeben. Autoren erhalten 30 Frei-Exemplare ihrer Arbeiten und nach Bedarf auch ein grösseres Quantum zu ermässigtem Preise.

Die bisherigen Publicationen erscheinen selbstverständlich ungeschmälert weiter und wir werden uns bemühen, auch hier allen gerechten Wünschen der Mitglieder zu entsprechen. Schliesslich möchte ich noch hervorheben, dass die Schaffung dieser zweiten grösseren Publication auch auf unseren Schriftentausch günstig einwirken wird.

In der Ueberzeugung, dass die Gründung dieser neuen Publicationen geeignet sein dürfte, das Ansehen des Vereines und dessen Stellung in der wissenschaftlichen Welt zu heben, bitte ich Sie, dem Unternehmen Ihr Wohlwollen zuzuwenden.

Bericht des Secretärs Herrn Dr. Fr. Krasser.

Es obliegt mir in erster Linie an dieser Stelle Ihnen zu berichten, dass auch im abgelaufenen Jahre eine grosse Zahl von zoologischen und botanischen Lehrmitteln an verschiedene Lehranstalten zur Abgabe bereit gestellt wurden. Es dürfte Sie interessiren zu erfahren, dass seit Gründung unserer Gesellschaft — also im Verlaufe von 50 Jahren — weit über eine halbe Million zoologischer und botanischer Objecte abgegeben wurden.

Im abgelaufenen Jahre haben insbesondere die Herren Egon Galvagni und Metzger, sowie die Herren Dr. v. Halácsy und Dr. Ostermeyer erwünschte Lehrmittel gespendet.

Von der k. k. zoologischen Station in Triest erhalten wir im Tausche gegen unsere „Verhandlungen“ marine Objecte für unsere Schulsammlungen.

Für die Zusammenstellung, Adjustirung und Vertheilung sind wir den Herren A. Handlirsch und Dr. Fr. Ostermeyer auch heuer zu besonderem Danke verpflichtet.

Ich möchte die Gelegenheit ergreifen, um die geehrten Anwesenden zu bitten, im heurigen Jahre unsere Lehrmittelvorräthe möglichst reich zu bedenken.

Auch die Vereinssammlungen haben im abgelaufenen Jahre einige Bereicherung erfahren. Dr. Arnold (München) spendete Lichenen-Exsiccaten,

das botanische Institut der Wiener Universität Lieferungen der „Flora exsiccata Austro-Hungarica“.

Welche Thätigkeit die Sectionen entfaltet haben, das brauche ich nicht weiter auszuführen. Sie sind darüber durch die in den „Verhandlungen“ erscheinenden Berichte informirt.

Von den sonstigen Unternehmungen der Gesellschaft wären die am 24. Mai in den kaiserlichen Thiergarten bei Lainz unternommene Excursion, sowie der im November von der Gesellschaft im Festsale des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines veranstaltete Vortrag des Afrikaforschers Herrn C. G. Schillings „Ueber das Thierleben in Aequatorial-Ostafrika“ besonders hervorzuheben.

Sr. Maj. Oberst-Jägermeisteramt und Herrn Gutsbesitzer Schillings in Gürzenich gebührt der verbindlichste Dank der Gesellschaft und ich stelle daher den Antrag, die General-Versammlung möge allen Förderern der Unternehmungen, über welche ich hier zu referiren die Ehre hatte, den Dank votiren.

Bericht des Rechnungsführers Herrn Josef Kaufmann.

Einnahmen pro 1900:

Jahresbeiträge mit Einschluss der Mehrzahlungen und Eintritts- taxen von zusammen K 362.87	K	5.372.90
Subventionen	„	2.520.—
Vergütung des h. n.-ö. Landesausschusses für die Naturalwohnung im Landhause	„	5.000.—
Zins für den vermieteten Wohnungstheil	„	840.—
Verkauf von Druckschriften und Druck-Ersätze	„	617.27
Interessen von Werthpapieren und Sparcasseeinlagen	„	819.68
Einnahme für Annoncen	„	35.—
Porto-Ersätze	„	28.70
Sonstige Ersätze und Einnahmen	„	12.93
Für den Wohnungsfond angekaufte 200 K Wiener Verkehrsanleihe und 400 fl. Notenrente	K	1.000.—
Summa		K 15.246.48
in Baarem und	K	1.000.—
in Werthpapieren; und mit Hinzurechnung des am Schlusse des Jahres 1899 verbliebenen Cassa- restes von	„	14.000.—
im Ganzen	K	15.000.—
	K	21.359.40

Ausgaben pro 1900:

Besoldung des Kanzlisten	K	1248.—
Quartiergeld des Kanzlisten	„	360.—
Versicherungsprämie für den Kanzlisten	„	101.04

Remunerationen und Neujahrgelder	K	94 . —
Gebühren-Aequivalent	"	21 . 06
Miethzins vom Mai 1900 bis Mai 1901	"	4.200 . —
Versicherungsprämie für Bibliothek, Herbar, Möbel etc.	"	73 . 70
Beheizung, Beleuchtung und Instandhaltung der Gesellschafts- localitäten	"	336 . 72
Kanzleierfordernisse	"	258 . 82
Porto- und Stempelgebühren	"	582 . 50
Erforderniss für das Museum	"	11 . 86
Büchereinkauf	"	766 . 31
Buchbinderarbeit für die Bibliothek	"	878 . 66
Ankauf von 400 fl. Notenrente und 200 K Wiener Verkehrsanleihe für den Wohnungsfond	"	980 . 03
Entlohnung für Referate	"	104 . —
Sonstige Auslagen	"	116 . —
Herausgabe von Druckschriften:		
Für den Band L der Verhandlungen, Druck und broschiren	K	5.004 . 84
Illustrationen	"	248 . — K 5.252 . 84
	Summa	K 15.385 . 54

Hiernach verblieb am Schlusse des abgelaufenen Jahres 1900 ein Cassarest von K 5973 . 86 in Baarem und K 15.000 . — in Werthpapieren; ersterer Betrag ist grösstentheils bei der Ersten österreichischen Sparcassa hinterlegt.

Die Werthpapiere bestehen aus:

- 1 einh. Silberrente vom 1. Juli 1868 zu 50 fl.
- 5 einh. Silberrenten vom 1. Juli 1868 à 100 fl.
- 2 einh. Silberrenten vom 1. October 1868 à 100 fl.
- 10 einh. Notenrenten vom 1. August 1868 à 100 fl.
- 1 einh. Notenrente vom 1. November 1868 zu 1000 fl.
- 25 einh. Notenrenten vom 1. November 1868 à 100 fl.
- 1 vierperc. ungarische Kronenrente vom 1. December 1892 zu 200 Kr.
- 2 vierperc. ungarische Kronenrenten vom 1. December 1892 à 100 Kr.
- 20 vierperc. Wiener Verkehrsanleihe vom 31. März 1894 à 200 Kr.
- 1 Rudolfslos zu 10 fl.
- 1 Clarylos zu 40 fl.

Verzeichniss

der im Jahre 1900 der Gesellschaft gewährten

Subventionen:

- Von Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Josef I. K 400 . —
- „ Ihren k. und k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen:

Josef Carl	K	100.—
Rainer	"	100.—
Eugen	"	100.—
Friedrich	"	100.—
Von Sr. Majestät dem Könige von Baiern	"	80.—
Von Sr. kgl. Hoheit dem Herzoge von Cumberland	"	40.—
Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	"	600.—
Vom löbl. Gemeinderathe der Stadt Wien	"	1000.—

Verzeichniss

der für das Jahr 1900 geleisteten höheren Jahresbeiträge von 14 K aufwärts.

Vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium	K	50.—
Von den P. T. Herren:		
Drasche Freih. v. Wartimberg, Dr. Richard	"	200.—
Liechtenstein, regierender Fürst Johann von, Durchlaucht	"	50.—
Bartsch Franz	"	40.—
Steindachner, Hofrath Dr. Franz	"	24.—
Dumba Nikolaus, Kinsky, Fürst Ferdinand, Durchlaucht, Nedwed Carl, Rothschild, Albert Freiherr v., Schwarzenberg, Fürst Adolf Josef, Durchlaucht, je	"	20.—
Bachinger August, Frau Drašković, Gräfin Marie, je	"	16.—
Schnabl, Dr. Johann, Zickendrath, Dr. Ernst, je	"	15.24
Arnold, Dr. Ferd., Berg, Dr. Carlos, Evers Georg, Middendorf Ernst, Vogel Franz A., Wocke, Dr. M. F., je	"	14.—

Bericht des Bibliothek-Comités.

(Erstattet durch Herrn Josef Brunnthaler.)

Die Verwaltung der Bibliothek wurde im laufenden Jahre von den Herren J. Brunnthaler, Dr. C. Rechinger und Dr. A. Zahlbruckner besorgt.

Der Zuwachs der Bibliothek betrug im Jahre 1900:

Periodische Schriften 330 Nummern, davon 306 Nummern durch Tausch, 19 Nummern durch Kauf und 5 Nummern als Geschenk.

Einzelwerke und Sonderabdrücke 133 Nummern, davon 40 Nummern durch Tausch, 85 Nummern durch Geschenk und 8 Nummern durch Kauf.

Der Gesamtzuwachs beträgt sonach 463 Nummern.

Die als Geschenk eingelaufenen Nummern wurden bereits in den „Verhandlungen“ ausgewiesen. Das Bibliothek-Comité spricht an dieser Stelle den Spendern wiederholt den Dank für die Zuwendungen aus.

Gebahrungs-Ausweis der Ornithologischen Section

über die dem Comité für ornithologische Beobachtungsstationen für das Jahr 1900
gewährten Subventionen.

Einnahmen:

Sparbuch-Saldo am 31. December 1899	K	813 . 18
Baargeld-Saldo am 31. December 1899	"	33 . 78
Subvention vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	"	1000 . —
Subvention vom k. k. Ackerbau-Ministerium	"	1000 . —
Zinsen von den bei der Unionbank deponirten Beträgen	"	19 . 34
	Summa	K 2866 . 30

Ausgaben:

Kanzleierfordernisse	K	3 . 80
Drucksorten, Formulare etc.	"	107 . 20
Porto, Marken und Stempel	"	108 . 78
Schriftleitung	"	70 . —
Reisesubvention	"	600 . —
Diener, Schreiber und Diverses	"	143 . 40
	Summa	K 1033 . 18

Uebersicht.

Ueberschuss im Sparbuche Ende 1900	K	1432 . 52
Zinsen bis 31. December 1900	"	45 . 26
Baarrest	"	400 . 60
	Saldo am 31. December 1900	K 1878 . 38

Dr. L. v. Lorenz,

Obmann der Ornithologischen Section und Leiter
der Beobachtungsstationen.

Hierauf verliet Secretär Dr. Fr. Krasser im Auftrage des mit der Nominirung von Candidaten für die anlässlich des Jubiläums vorzunehmende Wahl von Ehrenmitgliedern betrauten Comité's die Namen jener Personen, deren Wahl von diesem Comité empfohlen wird. — Es werden nachfolgende Herren vorgeschlagen:

Mit Rücksicht auf ihre Verdienste um die Naturwissenschaften überhaupt:

Se. Hoheit Albert I., Fürst von Monaco.

Eduard Suess.

Mit Rücksicht auf ihre Verdienste um die Zoologie oder Botanik:

Agassiz — Cambridge.
Ascherson — Berlin.
Van Beneden — Liège.

Bonnier — Paris.
Bütschli — Heidelberg.
Carus — Leipzig.

Chun — Leipzig.	Möbius — Berlin.
Delpino — Neapel.	Pfeffer — Leipzig.
Drude — Dresden.	Schulze — Berlin.
Gegenbauer — Heidelberg.	Schwendener — Berlin.
Engler — Berlin.	Strasburger — Bonn.
Haeckel — Jena.	Treub — Buitenzorg.
Kowalewsky — Petersburg.	De Vries — Amsterdam.
Lankester — London.	Wallace — Parkstone.
Nawaschin — Kiew.	Warming — Kopenhagen.

Mit Rücksicht auf ihre Verdienste um den Verein:

Chimani Ernst — Wien.	Kerner Josef — Salzburg.
Drasche Freih. v. Wartimberg — Wien.	Kornhuber Andreas — Pressburg.
Heller Camillo — Innsbruck.	Mayr Gustav — Wien.

Auf Antrag Prof. Grobben's wird diese Liste ohne Debatte genehmigt und beschlossen, die Publication der Wahl in der Festsetzung vorzunehmen.

Auf Antrag des Herrn Dr. Hockauf wird den Functionären der Dank für ihre Thätigkeit votirt.

Herr Dr. R. Wagner überreicht schriftlich einen von 21 Mitgliedern gefertigten Antrag, wonach sich der Ausschuss noch vor der Feier des Jubiläums durch Cooptation von vier Mitgliedern zu ergänzen habe. Dieser Antrag wird dem Ausschusse zugewiesen.

Hierauf hielt Herr Dr. H. Rebel einen durch Demonstrationen erläuterten Vortrag über ein blüthenbiologisches Thema und über einen interessanten Fall von Mimicry.

Zum Schlusse sprach Herr Dr. Fr. Werner über Schlangengifte, mit besonderer Rücksicht auf deren Wirkung auf Schlangen.

Neu eingetretene Mitglieder.

P. T.

Vorgeschlagen durch:

Herr Zellich, Josef, k. u. k. Hauptmann, Wien, III., Arsenal, Object 16	J. Kaufmann, Dr. Spaeth.
Frl. Klammerth, Arnoldine, Bürgerschul-Lehrerin, Wien, III., Custozzagasse 12	Prof. G. Mayr, A. Handlirsch.
Herr Bachofen v. Echt, August, k. u. k. Ober-Lieutenant, Wien, XIX., Erocagasse 7	Das Secretariat.
Zoologische Station in Triest	Das Secretariat.
Frl. Handlirsch, Rosina, Wien, IV., Rubensgasse 5	A. Handlirsch, J. Kaufmann.
Herr Junk, W., Buchhändler, Berlin, N. W. 5	Dr. E. v. Marenzeller, Dr. Krasser.
„ Hinghofer, Hermann, stud. phil., Wien, VIII./1, Florianigasse 50	Dr. C. Bauer, Prof. v. Wettstein.
Frau Lampa, Emma, Wien, IX., Brünlbadg. 10	Dr. R. Wagner, Dr. Zahlbruckner.
Herr Lysholm, B., Dr. med., Tronthjem	M. Bernhauer, J. Kaufmann.
„ Weismayr, Dr. Alexander Ritt. v., Privat-Dozent, Director der Heilanstalt Alland bei Baden	J. Dörfler, Dr. A. v. Hayek.
„ Nagel, Sigmund, Wien, I., Operngasse 6	Das Secretariat.
„ Hoffmann, Dr. Adolf, Wien, I., Hoher Markt 11	Das Secretariat.
„ Zederbauer, Emerich, stud. phil., Wien, III., Rennweg 14	J. Brunthaler, Dr. C. Reching.
„ Krauss, Dr. Herm., Marburg, Josefsg. 3	Das Secretariat.
„ Rogenhofer, Alois, stud. phil., Wien, VIII., Josephstädterstrasse 19	Das Secretariat.
„ Rogenhofer, Emanuel, stud. phil., Wien, VIII., Josephstädterstrasse 19	Das Secretariat.
„ Pabisch, Heinrich, cand. phil., Wien, VI./1, Windmühlgasse 45	Dr. F. Krasser, Dr. Ginzberger.
„ Kronfeld, Dr. Moriz, Redacteur des „Fremdenblatt“, Wien	Das Secretariat.

Ausgeschiedene Mitglieder.

Platz, Graf Josef.	Janda Georg.
Hochstetter, Dr. Ferdinand.	Zeller Fritz.
Friedrich, Dr. Adolf.	Chyzer Cornel.
Rey, Dr. E. (Leipzig).	Vogl, Dr. August.
Schrötter, Dr. Hermann.	Forst-Lehranstalt Weisswasser.
Panzner Hubert.	Staats-Oberrealschule im XVIII. Bezirk.

Hruby v. Göleny.
Communal-Unterrealschule Dornbirn.
Kmet Andreas.
Fuchs, Dr. Johann.
Pallisch Carl.
Kubes P.
Rieder Anton.
Naufock Albert.
Bachofen v. Echt, Adolf.
Hoernes Hermann.
Massopust Hugo.

Kayser N.
Bieber Carl.
Teuchmann Franz.
Nagl Ferdinand.
Schopf Adolf.
Bischöfliches Knabenseminar in Linz.
Staatsgymnasium in Salzburg.
Vetter, Dr. Adalbert.
Franz, Dr. Carl.
Chimani, Dr. Otto.
Ober-Gymnasium in Temesvar.

Bericht

über die

Feier des 50jährigen Bestandes der k. k. zool.-botan. Gesellschaft am 30. März 1901.

In Anwesenheit vieler Ehrengäste, Vertreter von auswärtigen und inländischen Vereinen und Corporationen, sowie zahlreicher Gesellschafts-Mitglieder eröffnete der Präsident Prof. Dr. Richard Ritt. v. Wettstein um 12 Uhr Mittags in dem reich geschmückten grossen Saale des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines die

Fest-Versammlung.

Mit der Vertretung des durchlauchtigsten Protector's, Seiner kaiserlichen und königlichen Hoheit Erzherzog Rainer, war Se. Excellenz Graf Orsini-Rosenberg betraut.

Von Ehrengästen und Vertretern waren erschienen: Se. Exc. Minister für Cultus und Unterricht Dr. v. Hartel, Se. Exc. Statthalter Graf Erich Kielmansegg, Sections-Chef Oser in Vertretung des hohen Ackerbau-Ministeriums, Se. Exc. Landmarschall Baron Gudenus, Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer in Vertretung des Bürgermeisters, Hofrath Friebeis in Vertretung des Polizei-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht über die ordentliche General- Versammlung am 1. März 1901. 225-235](#)